

Wegweiser

durch dieses Heft!

Seite 4	Auf ein Wort
Seite 7	Landesliga
Seite 8	Kreisliga A
Seite 11	Kreisliga B
Seite 12	Juniorenfußball
Seite 16	Altliga
Seite 17	Vor dem Anpfiff
Seite 21	Das Aufgebot
Seite 22	Vorhersagen
Seite 25	Tabellen, Fakten .
Seite 26	Der Ball ist rund
Seite 29	Glückwünsche

Bitte, berücksichtigen Sie unsere

Werbepartner/innen bei Ihren Entscheidungen!

Sita
Bamberger & Schneider
Mager, Stracke
Haus & Grund
Sparkasse Siegen
Burgapotheke
Grümbel
Birienbach
Mester
Weis
Bosch

Herausgeber:

Spiel und Sport (SuS) Niederschelden-G. e.V.
Am Rosengarten 58, 57080 Siegen;
0271/383969;
Vorsitzender: Rainer Hofmann

Internet:

www.sus-niederschelden.com

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Gerd Rump, Lambareneweg 18,
57080 Siegen, 0271/351986;
e-mail: gerd.rump@gmx.de

Druck, Anzeige und Satz:

Bamberger & Schneider, Siegtalstr. 190,
57080 Siegen;
0271/35841; Telefax 0271/356360;
e-mail: agentur@bamberger-schneider.de

Molly
Vergölst
Nürnberger
Hortmann+Wolf
Wirths
Siegerlandhalle
Noll
Dreisbach
Gühning
Zapatka
Burger King
Bellersheim
Westerwald Bank
SVB
Schulze
Unkel
Storch
Schulte
Glückauf Apotheke
Theobald
Erzquell

20. Jahrgang 2008/2009

**SuS –
Fußball auf dem Rosengarten live
erleben!**

Auf ein Wort!

WIR ALLE EMPFINDEN ES Tag für Tag. Unsere Zeit ist zwar kurzweilig, vor allem aber ist sie schnelllebig. Was heute noch aktuell, ist morgen kaum noch Erinnerung.

Darum an dieser Stelle.

Gegen das Vergessen! Der Chronist wirft im März 2009 einen letzten Blick auf das pralle 2008. Für den Spiel und Sport 1908 Niederschelden/Gosenbach ein goldenes Jahr.

Der Verein kann seinen 100sten Geburtstag begehen.

Und fast alle sagen:

Die Feier war dem Anlass angemessen!

ODER AUCH!

Der SuS hat sich nicht lumpen lassen. Im Sommer 2008 bietet er seinen Freundinnen und Freunden, seinen über 600 Mitgliedern und allen heimischen Bürger/innen ein Festprogramm, das „um die Burg“ so schnell nicht ins Vergessen rücken dürfte. Der ROSENGARTEN-REPORT hat alles ausführlich be-glaubigt.

UND!

Der Club hat ein Jubiläumsbuch vorgelegt, das rund 700 mal verkauft, den beeindruckenden Weg des SuS nachzeichnet, seine vielen ehrenamtlichen Verantwortlichen benennt und an Aktive erinnert, die

das Markenzeichen dieses Traditionsvereins im Siegener Süden unverwechselbar gemacht haben. Nebenbei. Es sollen sogar DFB-Offizielle die Broschüre anerkennend gewürdigt haben.

AUCH SPORTLICH IST DEM SUS 2008 eine Menge gelungen.

Die dritte Mannschaft ist in die B-Kreisliga aufgestiegen und hofft 2009 auf den Durchmarsch ins Oberhaus.

Die A-Junioren haben im Spätsommer in einem unglücklich verlorenen Spiel den Bezirksliga -Aufstieg knapp verpasst. Sie sind aber längst wieder zurück gekommen.

Die C 1 - Junioren spielen endlich wieder in der höchsten Siegerländer Klasse.

Die zweite Mannschaft kann sich in der südlichen A-Kreisliga gut behaupten. Mit ihr verbinden sich im Verein viele sportliche Hoffnungen.

Die erste Mannschaft versteckt sich in der Landesliga-Südwestfalen nicht. Ihr Platz zur Halbzeit im unteren Mittelfeld der Tabelle ist noch zu verbessern.

DAFÜR IST 2009 DA. Rund um den Rosengarten sind jedenfalls alle erwartungsfroh!

Gerd Rump

**SuS –
Jugend als Faustpfand!**



Landesliga

Staffel 2 (Südwestfalenliga)

An der Spitze der Liga, aber auch in Sichtweite der Abstiegsplätze tut sich zur Jahreswende 2008 nach 2009 nichts Außergewöhnliches. Ennepetal führt als überlegener Tabellenchef die Landesliga-Sechzehn unangefochten in die Winterpause. Rot-Weiß Lennestadt/Grevenbrück hilft der Sieg Anfang Dezember 2008 gegen den Stadtrivalen aus Meggen, dem FC Lennestadt, nicht wirklich. Da muss noch eine Menge passieren, will die Traditionsmannschaft nicht durchgereicht werden.

16. SPIELTAG

Sonntag, 07.12.2008, Rosengarten

SuS-Computer-Flüsterer Frank Debray mag zwar bei dem Bemühen, seine Mitmenschen „online“ fit zu machen, hier und da etwas hektisch wirken. Doch! Seine Botschaft ist so eindeutig wie nachvollziehbar: Heute soll bereits auf dem Schirm flimmern, was zukünftig von den Verantwortlichen des DFB landesweit erwartet wird:

In der laufenden Saison, da ist alles noch Kür. Im nächsten Spieljahr wird es zur Pflicht. Also, es gilt!

Der SuS Niederschelden/Gosenbach geht auch mit seinen Informationen an den Verband „online“. Nach einem ersten, erfolgversprechenden Versuch beim Spiel gegen den SSV Hagen, wird am 07.12.2008, gegen den Witterner **TuS Stockum**, der Ernstfall geprobt. Und der ist o.k.. Gut so!

SPORTLICH IST von diesem Nachmittag allerdings nur wenig Erfreuliches zu berichten. Sicher, eine dicke Chan-

ce hat der SuS. Dustin Zöller scheidet in der 1. Halbzeit per Kopf an dem sich immer wieder bei hohen Bällen auszeichnenden Ruhrtaler Torwart. In der Folge mutiert Z. zum gefährlichsten Stürmer des SuS. Ein Torerfolg ist ihm jedoch versagt. Warum er dann zur 2. Halbzeit nicht mehr auflaufen darf, das wird das Geheimnis seines Trainers bleiben. Nach 90 Minuten! Ergebnis und Siegerehrung. Stockum gewinnt durch einen Glückstreffer.

0 : 1. Für Niederschelden beginnt es langsam eng zu werden.

DEZEMBER 2008/FEBRUAR 2009

Betreuer Marco Zips, wichtig für Coach und Mannschaft, Seelenröster für Spieler, Mädchen für Alles, informiert den Chronisten rechtzeitig: Nassschnee und Kühlhaustemperaturen sind es schuld. Sie verwandeln viele Fußballarenen der Region in Eisbahnen. Vor allem im Wittgensteinschen. Gar am 3. Adventswochenende. Aber auch zum Nachspieltermin im Februar 2009. Das vorgesehene Auswärtsspiel des SuS soll nach dem Terminplan die letzte Landesliga-Pflichtbegegnung im Jahr 2008 sein. Gegen die starke **Reserve** des **TuS Erndtebrück**. Die Auseinandersetzung kann nicht stattfinden.

Dafür „steht“ aber die Weihnachtsfeier. Und die ist gewohnt inspirierend.

Trefflich vorbereitet.

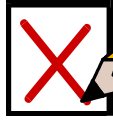
Der Rahmen stimmt.

Die Inhalte kommen an.

Die Verantwortlichen wissen:

Dieser Jahresabschluss ist gelungen.

**SuS –
eine Macht in der Region!**



Kreisliga

A-Klasse, Gruppe 2

Auch zum Jahreswechsel 2008/2009 und zu Beginn der Rückrunde haben es noch sechs oder gar sieben Mannschaften in der Hand, bei der Endabrechnung ganz vorne zu stehen.

Die Tabellsituation in der A-Kreisliga, Gruppe 2, bleibt nach wie vor für den Betrachter eher grenzwertig.

Die gute Botschaft!

SuS Niederscheldens Landesliga - Reserve gehört, trotz unerfreulicher Rückschläge im letzten Quartal 2008, noch zum engeren Favoritenkreis.

Abstiegskandidat Nummer eins bleibt die Deutsche Jugend Kraft (DJK) Sportfreunde Eisfeld.

Allerdings, vom Wochenende zum nächsten Sonntag kommen immer wieder neu an den Abstiegsplätzen „Interessierte“ hinzu.

DIE GENERALABSAGE durch Kreisfußball-Chef Jürgen Böcking überrascht. Sie kommt für den 2. Advent. Und sie kommt bereits vier Tage vor Anpfiff (donnerstags liest sie –irritiert- die sportinteressierte Öffentlichkeit). Mag ja sein, dass auf den Höhen im angrenzenden, schneeverwehten Wittgensteinischen oder in vergessenen Tälern des Hochsauerlandes die Plätze Glatteisparcours ähneln. In Siegen jedenfalls, seinem Umfeld, also auch auf dem Rosengarten, hat sich der Winter längst wieder ins

tiefste Rothaargebirge verzogen. Sonntags hätten nicht nur, wie geschehen, die heimischen Landesligisten spielen können. Auch den unterklassigen Vereinen wäre ein wetter trotzendes Auflaufen (locker) zuzumuten gewesen.

Was lehrt uns das?

Auf jeden Fall dies! Die Verantwortlichen im Siegerländer – Kreisfußball sollten – auch in den Wintermonaten - unbedingt länger das Wasser halten.

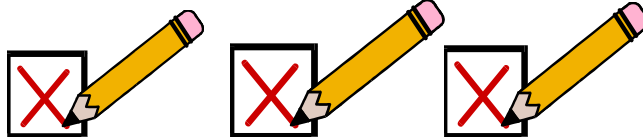
SUS-TRAINER FRANK THOMAS

ist dafür bekannt, dass er penibel so manche Grasnarbe gegnerischer Fußballfelder auskundschaftet. Natürlich auch die des SuS - Kontrahenten am 14.12.2008. Den Lindenberger **GW Siegen** stattete der umtriebigen Übungsleiter schon viele Besuche ab. Und dabei hat F.T. registriert. Die Akteure, die hoch über der Krönchen-Stadt dem runden Leder nachjagen, können vor allem eins! Sie können fighten. Egal, wo sie in der Tabelle stehen. Auch und gerade, wenn ihnen, wie in dieser Saison, das Wasser bis zum Hals reicht.

Dass Torben Mallasch Mitte Dezember für den SuS schon nach zwei Minuten trifft, erleichtert Thomas. Dass er dann bis zur 83. Minute auf das erlösende **2 : 0** durch Philipp Rath warten muss, nervt.

Doch immerhin; er verspürt – Ende gut, alles gut!

**SuS –
eine sportliche Bank im Siegerland**



Kreisliga

B-Klasse, Gruppe 3

Auch so manches B - Kreisliga Karussell hätte sich am ersten Dezember-Wochenende 2008 im Siegerland störungsfrei drehen können.

Der Niederscheldener Rosengarten jedenfalls war an diesem Tag „so was von gut beispielbar“.

DURCH DIE KREISLICHE Überreaktion ist am 07.12.2008 die von vielen seit Wochen herbei gesehnte Spitzenpartie der Dritten des Spiel und Sport gegen den einzig noch verbliebenen Mitkonkurrenten in der Liga, den **SV Gosenbach**, ausgefallen.

Zeitnah hört man indes von der „Alm“ Beunruhigendes.

Die Jungs dort sollen „so `was von angefressen sein“.

Ihnen „stinkt“ es.

Insbesondere können sie es nur schwer verkraften, dass die offensichtlich schon heftig angepeilte Liga - Meisterschaft gegen eine dritte (!!) Mannschaft des alten Stadtkonkurrenten Niederschelden in Gefahr geraten ist.

Und so gebärdet sich der eine oder andere eigentlich hoch geschätzte Nachbar beim Bier (unerwartet) verbal radikal.

Das allerdings ist für SuS-Spaßmacher Michael Solbach ein gefundenes Fressen.

Er stellt mitleidslos den beleidigten Gosenbachern für die nächsten Jahre das Kommen einer vierten SuS-Mannschaft in Aussicht.

Die bereite sich gerade, auch im abgeschotteten Individualtraining vor und habe die Absicht, den Jungs aus der Nachbarschaft erst recht das Fürchten zu lehren, scheut er sich nicht (augenzwinkernd) zu drohen.

AM 3. ADVENT KANN DER Fußballinteressierte den B - Kreisliga-Zirkus jedenfalls wieder vollzählig auf dem Spielfeld antreffen.

Keine Begegnung fällt aus.

Kein Offizieller mischt sich ein.

Und Bambergers Truppe marschiert souverän.

Fast ganz Gosenbach dagegen ärgert sich derweil über ein Unentschieden des heimischen SV.

Die SuSler Holger Reeh, Visar Krasnigj, Tobias Kämpf, Michael Reinhardt und Magnus Künkler lassen **Gurbetspor Burbach** beim **5 : 1** nicht die geringste Spur einer Chance.

Nierschelden III hat jetzt 9 vor!

SuS- mein Verein!



Juniorenfußball

DIE JUGENDABTEILUNG DES SuS hat unter dem Strich wieder eine hervorragende Hinrunde gespielt.

12 Jungenteams nehmen aktuell am regelmäßigen Spielbetrieb teil.

In der Rückrunde wird erstmals eine Mädchen-Mannschaft unter der Leitung von Erik Schöbel zu den Spielen antreten!

Auch um die einzelnen Mannschaften herum läuft es wie geschmiert.

23 Trainer/innen und Co-Trainer schaffen es mit Erfolg, die sportlichen Fähigkeiten ihrer Schützlinge ständig weiter zu entwickeln. So nehmen die E 1, die D 1 und die A-Junioren in ihren Gruppen eine überraschende Rolle ein. Sie haben jeweils alle (!!)

Spiele der Hinrunde ausnahmslos gewonnen. D 2 und die B – Junioren spielen um die Meisterschaft mit, Aber auch die übrigen Jahrgangsmannschaften schlagen sich hervorragend.

IM KREISPOKAL KONNTEN sich die vom SuS gemeldeten Mannschaften bravourös „vermarkten“.

So wusste z.B. eine heimische Zeitung ihren Lesern zu berichten, dass die Jungs der SF Siegen im Pokalspiel gegen die A-Junioren des SuS „teilweise an die Wand gespielt wurden“.

Nur mit viele Pech ging das Spiel mit 1 : 2 für die Heimmannschaft verloren.

DIE ZIELE DER JUGENDARBEIT bleiben indes unverändert und aktuell:

- Allen fußballbegeisterten Kindern und Jugendlichen will der Verein SuS aus der gesamten Region eine Heimat sein und ihnen neben sportlicher, auch eine soziale Weiterbildung bieten.
- Die Jugendabteilung strebt an, mit ihren gut ausgebildeten Talenten auf Sicht sportlicher Garant für den Unterbau der Arbeit der Senioren dar zu stellen. Sie macht sich somit nicht abhängig vom „Good will“ einzelner Sponsoren und entscheidet sich ganz bewusst anders als verschiedene Mitkonkurrenten.
- Mittelfristig strebt der Club an, Nummer 2 im Siegerländer Jugendfußball zu sein. Dazu gehört, dass von der A bis zu den C – Junioren die Mannschaften in den überregionalen Bezirksligen antreten.

DASS DIESE ZIELE NICHT von heute auf morgen erreicht werden können, das versteht sich von selbst. Viel ehrenamtliches Engagement und gelegentlich auch ein paar freie EUROS sind erforderlich, um die Vorhaben umzusetzen.

ALLERDINGS – UNSER EINDRUCK ist.

Der SuS ist auf einem guten Weg. Und – spätestens nach der Rückrunde wissen wir mehr.

Germann Lück
(Jugendleiter des SuS.
Ein Beitrag über die Lage der Junioren-Abteilung des Vereins)

SuS – ein Stück Heimat!



SuS-Altliga

(Jahresüberblick von Obmann Stefan Duyck)

„IN DER FELDSAISON 2008 werden von den 17 geplanten Spielen nur 10 Partien absolviert; sieben Mal ist die gegnerische Mannschaft nicht spielbereit. 6 Begegnungen werden gewonnen; dreimal gibt es ein Unentschieden; nur ein Spiel geht verloren. Darüber hinaus nehmen die Altligisten an den Kreismeisterschaften der Ü 32/40 Mannschaften teil. Die Ü 50er spielen ein Feldturnier. Insgesamt fällt die Torbilanz mit 42:24 recht positiv aus. 34 Spieler kommen zum Einsatz. B. Trottnner (12), M. Diehl (10), H. Beinborn (9) laufen am Häufigsten auf.

R. Afflerbach und M. Diehl (jeweils 9) sowie B. Trottnner (4) freuen sich über die meisten Tore.

DAS ALTHERRENTURNIER am 13.12.2008, ausgetragen in der Rundturnhalle, ist wiederum ein voller Erfolg. Viele sprechen danach „von bester Werbung für den Altliga-Fußball“. Zum Schluss heißt der verdiente Sieger TuS Erndtebrück. Die Plätze belegen SpVg. Anzhausen, SuS Niederschelden/G. und die im Elfmeterschießen unterlegene Mannschaft aus Wilnsdorf/Wilgersdorf. Die Erstplacierten freuen sich über Geldpreise; Erndtebrück erhält zusätzlich den Wanderpokal.

Und das ist besonders erwähnenswert:

Des 1. Vorsitzenden Rainer Hofmanns persönliches Engagement für die höchst beliebte und ebenso attraktive SuS-Altliga-Tombola. Der „Präsident“ hat selbst manches geordert, vieles organisiert und alles prächtig zum Laufen gebracht.

Die SuS-Gemeinde dankt es ihm, fließt doch ein ansehnlicher Betrag des Tombola-Erlöses als Spende der Altliga-Abteilung in die SuS-Hauptkasse. Dort ist sie nüt-

lich, um die vielen Vereinsbaustellen zu bedienen.

TRADITIONELL GEHÖRT DIE WINTERwanderung der Altliga am 27. Dezember zu einem der Jahreshöhepunkte. Los geht es diesmal von der Rundturnhalle und markantem Aufstieg über den Rothenberg nach Gosenbach. Dort entlang der BAB A 45 bis nach Oberschelden. Hier – erster Verpflegungsstopp. Zahlreiche Heißhungerige werden mit wohl-temperierter Fleischwurst, Serano-Schinken gut bedient. Alles klappt bestens! Das „Verpflegungsteam“ hat ganze Arbeit geleistet. Gestärkt geht es dann, bei schönstem Siegerländer Winterwanderwetter, über die Lurzenbach bis hin zur Panthel's-Hütte, oberhalb des Rosengartens..

Die erreicht die inzwischen etwas müde gewordene Truppe nach dreistündiger Marschzeit.

Dort, in dem gemütlichen und wohl gewärmten Domizil, werden dann, gut bestückt mit „Schelder Wässerchen“, zum Abendessen Spießbraten und Fleisch-Käsebrötchen gereicht. Erst, nachdem gegen 23.00 Uhr die letzte Pilsflasche geleert ist, treten auch die letzten Wanderer den Heimweg an.

Im Herzen sicher: Das war wieder eine tolle Jahresabschluss-Veranstaltung ihres Vereins.

UND DAS GEHÖRT AUCH zu einem Rückblick 2008. Der Ausblick auf 2009.

Im kommenden Jahr wird der Ausflug die Altliga-Runde nach Oberreitnau (bei Lindau am Bodensee) führen. Dort ist im Gasthof Ziegler das Quartier schon fest gebucht. Drei EZ und 7 DZ sind reserviert – vom 16.09.-20.09.2009!“

SuS – auch im Alter Mittelpunkt!



Vor dem Anpfiff!

VOR JAHREN NOCH WAR DER

HASPER SV das ultimative, güldene Aushängeschild im südwestfälischen Fußball.

Immerhin Angehöriger der Amateur-Oberliga.

Bisweilen gar mit der Tendenz nach mehr.

Viele Jahre war man darauf in der westlichsten Hagener Vorstadt zu Recht stolz.

Dann, irgendwann Anfang des neuen Jahrtausend, muss man auch „rund um die heimische Rundturnhalle“ schmerzhaft zur Kenntnis nehmen: „Ohne Moos ist nix los!“

Haspe verabschiedet sich aus dem heimischen Amateur - Spitzenfußball.

Ende 2008/Anfang 2009 ist gar ein Platz in der Landesliga-Südwestfalen in Gefahr.

All` dies sollte jedoch den SuS Anfang März im ersten Pflichtspiel 2009 auf dem Rosengarten nicht sorglos stimmen. Die Heimmannschaft wird es wissen: Ein angezählter Gegner ist ein gefährlicher Gegner.

Und im Übrigen.

Der SuS braucht Punkte.

Dringend!

Will er nicht, wie in den Vorjahren, in den Abstiegstrudel der Liga versinken.

ERST IN DER 65. MINUTE wechselt sich Spielertrainer Maik Wolf gegen RW Lennestadt selbst ein. Da steht es

noch Spitz auf Knopf. Die **SV Rothe-mühle** will sich auf ihrem Marsch ins obere Tabellendrittel der Landesliga nicht vom Tabellenletzten stoppen lassen.

Bis hierhin hat es für den ambitionierten Club aus dem Olper Land eines langen Anlaufs bedurft.

Zeitweise war die Wendsche Truppe gar Letzte der Liga. Erst in den letzten Monate des verflossenen Jahres kann der Club wieder voll durchstarten. Die Verletzten sind genesen. Die gewünschte Betriebstemperatur hat sich eingestellt.

Schwer für den SuS Mitte März 2009.

WENN NICHT JETZT, WANN DANN.

An der Grevenbrücker Habuche brennt bei **Rot-Weiß Lennestadt/Grevenbrück** der Baum. Ein nochmaliger Abstieg droht. Für die Lennestädter ein ungekanntes Katastrophenszenarium. Die im Olper Blätterwald hoch gehandelte Mannschaft, dort begegnet man ihr fast so, wie man hierzulande die so genannten „Freunde“ aus Siegen ehrt, stehen mit dem Rücken zur Wand.

Trotzdem gilt für die Siegerländer: Nochmals, wenn nicht jetzt, wann dann.

Vom Spiel und Sport wird im zweiten Auswärtsspiel in Folge ein Sieg erwartet.

**SuS –
fair play gegenüber dem Schiri!**



Das Aufgebot...

der Landesliga-Mannschaft:

Salim Akdan	(3)
Hendryk Berg	
Michael Daub	
Kay Dreyse (Spielführer)	(3)
Lukas Faak	(2)
Sascha Hoffmann (TW)	
Christian Jung	(1)
Nico Kraft	
Christian Link	
Sven Michel	(3)
Stefan Münchow	(2)
Manuel Müssener	
Dennis Noll	
Sascha Noll	(1)
Christian Pfeifer	
Oliver Reifenrath (TW)	
Benjamin Reimann	
Sven Reimann	(4)
Sebastian Schröder	(1)
Tim Spann (TW)	
Daniel Vernillo	(2)
Kevin Weyerke	
Dustin Zöllner	

Trainer:

Thomas Lichtenthäler
(im achten Jahr)

Co-Trainer und TW – Trainer:
Jörg Linker

Mannschaftsbetreuung:
Marco Zips

der A-Kreisliga-Mannschaft:

Hendryk Berg	(2)
Michael Daub	(13)
Tim Filger (Spielführer)	
Thomas Füchten	(1)
Severin Groos	
Kevin Herrmann	
Christian Jung	(6)
Jascha Kraft	
Magnus Künkler	
Markus Löhl	
Steffen Leicher	(1)
Torben Mallasch	
Jan-Steffen Menn	(2)
Manuel Müssener	(1)
Dennis Noll	(3)
Matthias Peter	
Philipp Rath	(2)
Oliver Reifenrath (TW)	
Michael Reinhardt	
Timo Schlotter	
Tim Solbach	
Tim Spann (TW)	
Michael Stader	
Oliver Velte	
Kevin Weyerke	(2)
Kai Zimmermann	(1)
Felix Zöllner	(1)

Trainer: Frank Thomas
(im zweiten Jahr)

Co-Trainer und Mannschaftsbetreuung: Otto Broich, Marco Schneider und Thomas Weber

der B-Kreisliga-Mannschaft

Markus Acker	(2)
Oliver Bamberger	(2)
Ralf Boger	
Torsten Dornseifer	(5)
Kai Düringer (TW)	
Thomas Füchten	(1)
Dirk Heupel	(12)
Frank Hof	
Tobias Kämpf	(11)
Visar Krasniqi	(7)
Tim Killer	(1)
Magnus Künkler	(2)
Peter Nebeling	
Patrick Neuser	
Marcel Nonnast	
Matthias Peter	(1)
Holger Reeh	(9)
Michael Reinhardt	(1)
Mieke Rosenthal	
Andreas Schütz (TW)	
Tim Solbach	(4)
Michel Stader	
Willi Stark	
Andrè Stoffel (Spielführer)	(7)
Oliver Velte	(2)
Bastian Willwacher	

Trainer:

Ernst Bamberger
(im dritten Jahr)

Mannschaftsbetreuung:
Karl Maurer und Bertram Seliger

**SuS –
1908 - 2008**



So tippe ich!

1. Preis: 10 EURO; 2. Preis: 5 EURO; 3. Preis: 2,50 EURO. Bei Punktgleichstand am Ende der Saison entscheidet das Los!

Sascha Duyck (Nachbar)

(18) SuS	Haspe	3:1
(19) Rothemühle	SuS	2:0
(20) RW Lennestadt	SuS	1:1

Herbert Alers (Sponsor)

(18) SuS	Haspe	3:0
(19) Rothemühle	SuS	1:0
(20) RW Lennestadt	SuS	1:2

Günter Nöll (Ehrenvorsitzender)

(18) SuS	Haspe	1:0
(19) Rothemühle	SuS	1:1
(20) RW Lennestadt	SuS	0:2

Eberhard Fild (Bankfilialleiter)

(18) SuS	Haspe	4:1
(19) Rothemühle	SuS	2:2
(20) RW Lennestadt	SuS	3:1

Max Kahl (Nachwuchstalent)

(18) SuS	Haspe	2:2
(19) Rothemühle	SuS	3:0
(20) RW Lennestadt	SuS	2:1

Jörg Linker (Sportlicher Leiter)

(18) SuS	Haspe	3:1
(19) Rothemühle	SuS	1:0
(20) RW Lennestadt	SuS	3:0

Zwischenstand nach sechzehn Spielen (48 Punkte hätten bisher erreicht werden können!):

Sascha Duyck	8 Punkte
Herbert Alers	7 Punkte
Max Kahl	7 Punkte
Eberhard Fild	6 Punkte
Günter Nöll	6 Punkte
Jörg Linker	4 Punkte

Modus:

Richtiger Tipp – 3 Punkte; richtige Tordifferenz – 2 Punkte; richtige Tendenz – 1 Punkt!
Die Tipps wurden vor der Serie abgegeben!

SuS – holt Kinder von der Straße!



Tabellen, Fakten .

Landesliga-Südwestfalen

(Stand nach dem 08.02.2009)

1.	Ennepetal	43:5	42 P
2.	Hohenlimburg	29:11	35 P
3.	Werdohl	26:14	30 P
4.	Hagen	32:21	29 P
5.	Menden	35:26	26 P
6.	Erndtebrück II	37:30	25 P
7.	Kaan	19:18	24 P
8.	Stockum	24:21	22 P
9.	Rothemühle	35:27	21 P
10.	Plettenberg	27:26	21 P
11.	Lüdenscheid	22:26	19 P
12.	Niederschelden	22:25	18 P
13.	Kierspe	21:39	15 P
14.	Haspe	16:47	14 P
15.	FC Lennestadt	23:35	13 P
16.	RW Lennestadt	11:47	7 P

Die Torschützen:

14 Tore Ledda, Erndtebrück
9 Tore S. Barnefske, Mend.
8 Tore Handke, Stockum
 Boubaous, Rothem.
 Firat, Lüdenscheid
7 Tore Pajdzik, H'limburg
 Isiklar, H'limburg
6 Tore Klöckner, Erndtebr.
 Zhuralev, Erndtebr.
 Leiperts, Menden
 Sa. Barnefske, Mend
 Hesse, Rothem.

Aufgespießt:

Nach RW Lennestadt hat die Landesliga-Mannschaft des SuS Niederschelden/G. die miserableste Heimbilanz in der Südstaffel aufzuweisen. Lediglich zweimal blieben die gefragten drei Punkte auf dem heimischen Rosengarten. Und das nach immerhin 17 Spieltagen.

A –Kreisliga –Siegerland/2

(Stand nach dem 14.12.)

1.	Anzhausen/F.	33:17	32 P.
2.	Bürbach	38:23	32 P.
3.	Hickengrund	40:22	29 P.
4.	Niedersch. II	42:26	29 P.
5.	Salchendorf	41:27	29 P.
6.	Neunkirchen	38:30	28 P.
7.	TSV Siegen	26:22	22 P.
8.	Freudenbg. II	38:39	22 P.
9.	Wahlbach	22:23	19 P.
10.	Eisern	21:28	17 P.
11.	Mudersb./Br.	26:26	16 P.
12.	Wilden	27:40	16 P.
13.	Dielfen	22:35	15 P.
14.	GW Siegen	14:35	15 P.
15.	Eiserfeld	16:30	13 P.
16.	And. Neunk.	21:37	12 P.

Die Torschützen:

13 Tore **Daub, SuS II**
11 Tore Diehl, SpVg Neunk.
10 Tore Inan, Salchendorf
 E. Frantz, Hickengr.
 Lehr, Hickengrund
8 Tore Tob. Müller, Anzh/Fl
 Brodbeck, Anzh./Fl.
7 Tore Janus, TSV Siegen
 Kalaya, And. Neunk.
 Dreffke, Freudenbg.
 Rettinger, Neunk.
 Aloui, Wilden
 Schmelzer, Wilden
 Klein, Bürbach

Aufgespießt:

Schiedsrichter Fiebig ist die Überraschung ins Gesicht geschrieben. Nach 42 Minuten muss er die Partie beenden. Der Platz in Eiserfeld ist unbespielbar. DJK und Hickengrund können an diesem Nachmittag keine Punkte verteilen.

B Kreisliga – Siegerland/3

(Stand nach dem 14.12.)

1.	Niedersch. III	67:22	46
2.	Gosenbach	49:20	37
3.	Burbach II	47:37	28
4.	Kaan II	47:27	26
5.	Siegener SC II	41:28	25
6.	Wilnsdorf/W. II	28:25	23
7.	Obersdorf/Rödg.	27:28	19
8.	Oberschelden	38:41	19
9.	B. Hickengrund	39:37	18
10.	Würgendorf	28:43	18
11.	V. Geisweid	28:41	17
12.	G. Burbach	31:47	17
13.	RSV Eiserf. II	36:50	16
14.	Neunkirchen II	39:43	15
15.	Hüttental	22:43	14
16.	DJK Eiserfeld II	21:56	13

Die Torschützen:

14 Tore Still, RSV Eiserfeld
 Stahl, Gosenbach
 Brandenb., O' sch.
 Diehl, Gosenbach
12 Tore **Heupel, SuS III**
11 Tore Schirmer, Kaan
Kämpf, SuS III
 Becker, Siegen.SC
10 Tore Eckhardt, Ob../R.
9 Tore u.a.
Reeh, SuS III

Aufgespießt:

Niederscheldens Dritte schießt eine Menge Tore. Gleich drei Akteure sind in der Torschützenliste vertreten. Allerdings gewinnt die Mannschaft auch, wenn „Fünfe“ treffen. Wie gegen Gurbetspor Burbach.

**SuS –
traditionell schuldenfrei!**



Der Ball ist rund!

AN MARTIN B.'S NOT um seine verlorenen Schlüssel haben rund um den Rosengarten viele Anteil genommen.

Und alle haben mit dem Mann gelitten. Die Adventszeit 2008 ist für ihn jedenfalls eine eher betrübliche Veranstaltung.

Hat er doch sein komplettes Bund verlegt. Gar verloren?

Vierzehn Tage entnervender Suche.

Peinliche Nachfragen bei Verwandten. Ergebnisloses Fahnden bei Freunden. Schon denkt der so Geschlagene daran, alle in Frage kommenden Schlösser austauschen zu lassen. Aufwändig und teuer! Dann. Bei einem eher absichtslosen Routinegriff in die heimische Kühltruhe – die Wende. Zwischen Fritten, Prinzessbohnen, Fischstäbchen und Rosmarin-Kartoffeln – sie. Kalt und scheinbar abweisend. Aber vollständig!

Die Schlüssel.

2009 ist nun reichlich Zeit.

Martin B. will sie nutzen. Vielleicht fällt ihm ja ein, wie die so arg Vermissten zwischen das Schockgefrorene gekommen sind.

MIT DEM VERSPRECHEN

„Heute `mal wieder einen (hoffentlich) unterhaltsamen Beitrag für den ROSENGARTEN-REPORT“ abliefern zu können, meldet sich aus dem Drottental Günter Diehl zu Wort:

Seine Erinnerungen gehen in die letzten Jahre des verflossenen Jahrhunderts. „Der SuS Niederschelden/G., Landesligist, wie es sich gehört, spielt auf dem Rosengarten gegen den Vorläufer der Rot-Weißen aus Lüdenscheid, den RSV. Und die Heimmannschaft kassiert eine deutliche 2 : 7 Niederlage.“

Diehl erinnert sich, „dass der Rosengarten dies stumm, aber mit Fassung aufnimmt“. Davon wenig beeindruckt, läuft unser damals noch deutlich jüngerer Informant auf den Lüdenscheider Haupt-Torschützen zu – und gratuliert ihm.

Verblüffung dort! Fair - play im letzten Jahrhundert.

DER SEIT 1998 EINMAL MEHR im Amt bestätigte Vorsitzende des SuS, Rainer Hofmann, geht in sein 12. Ehrenamtsjahr.

Und er gibt den zahlreichen Mitgliedern der diesjährigen Jahreshauptversammlung seinen Wunsch direkt mit auf den Weg. „Mitmachen, nicht proddeln“, das sollte für 2009 die Devise sein.

KOMPLETTIERT wird das Führungsteam des Clubs durch zwei Neue:

Stefan Duyck als 2. Vorsitzender und Thorsten Reeh als Hauptkassierer.

Weiter in ihren Funktionen erhalten Geschäftsführer Georg Böcher, 2. Vorsitzender Heiner Kill und Sportlicher Gesamtleiter Jörg Linker das Vertrauen der rund 80 Anwesenden.

AUCH SCHIRIS MÖGEN ES HEIß?

Darum ist es eine gute Sitte beim SuS, den angereisten Schiedsrichter/innen vor dem Spiel eine dampfenden Tasse Kaffee anzubieten. Das war auch so vor dem Stockum-Spiel beabsichtigt. Die aus dem immerhin 100 Kilometer entfernten Kreis Meschede Angereisten machen allerdings aus ihrer Enttäuschung keinen Hehl. Sie vermuten: „Der credenste Umtrunk muss noch von einem der letzten Heimspiele übrig geblieben sein. So kalt und abgestanden, wie der war!“ „Peinlich“, findet es die ansonsten professionelle Schiedsrichter-Betreuung des Spiel und Sport.

DER BISHERIGE TORSCHÜTZENKÖNIG der A-Kreisliga, Michael Daub, wird in den entscheidenden Spielen der Rückrunde die Landesliga-Mannschaft des SuS verstärken.

Trainer Thomas Lichtenthäler begrüßt das ausdrücklich: „Zweifelloos eine Verstärkung im Angriff!“

„Lichte“ ärgert sich immer noch über unnötig verspielte Punkte in 2008, weiß aber im Blick auf 2009, die nächsten Spiele gegen Haspe, Rothemühle und RW Lennestadt als entscheidend einzuordnen.

SuS – holt Kinder von der Straße!



**Herzlichen Glückwunsch den SuS –
Geburtstagskindern im Februar und März 2009!**

01.02.1993	Julian	Minnich	01.03.1958	Frank	Debray
02.02.1941	Peter	Dohms	01.03.1984	Felix	Zöller
02.02.1989	Sebastian	Horst	02.03.1995	Moritz	Pitthan
05.02.1940	Hermann	Giesler	03.03.1998	Kolja	Weeken
06.02.1961	Andreas	Gobrecht	05.03.1964	Thomas	Blendowske
06.02.1998	Vanessa	Schöbel	06.03.1965	Thomas	Holzauer
08.02.1951	Ute	Brinke	06.03.1957	Manfred	Härter
08.02.1973	Jens	Stötzel	06.03.1949	Herbert	Quad
09.02.1961	Uwe	Horst	06.03.1947	Rainer	Schneider
09.02.1949	Wolfgang	Muus	06.03.1946	Roland	Schneider
10.02.1988	Stefan	Münchow	08.03.1932	Heinrich	Schmidt
10.02.1967	Michael	Schütz	09.03.1996	Benny	Bader
12.02.1963	Rainer	Afflerbach	09.03.2001	Max Jakob	Linker **)
12.02.1956	Michael	Maurer	09.03.1990	Markus	Lück
12.02.1998	Aileen	Trottner	09.03.1951	Peter	Wallau
15.02.1937	Willi	Hench	10.03.1996	Roland	Kreuz
16.02.1997	Steffen	Rumpf	12.03.1952	Ernst	Bamberger
17.02.1990	Christian	Lamm	13.03.1997	Nils	Kemper
17.02.1989	Tim	Solbach	14.03.1966	Jörg	Zimmermann
18.02.1953	Rosemarie	Faak	16.03.1995	Burak	Gürsoy
18.02.1974	Maik	Hein	16.03.1963	Armin	Rumpf
20.02.1992	Marc Kevin	Brenner	17.03.1949	Günter	Stahl
20.02.1921	Walter	Seidel *)	19.03.1964	Markus	Beul
20.02.1990	Arijan	Vishaj	20.03.1999	Jaqueline	Richter
22.02.1950	Walter	Jung	21.03.1998	Henning	Benfer
24.02.1988	Lena	Broich	22.03.1970	Dirk	Heupel
24.02.1940	Manfred	Müller	24.03.1950	Friedrich W.	Klug
25.02.1997	Marcel	Pfeiffer	24.03.1997	Tobias	Müller
25.02.1983	Tim	Spann	24.03.1936	Manfred	Utsch
25.02.1997	Dominik	Zureck	25.03.1965	Georg	Böcher
26.02.2000	Erlon	Sallauka	25.03.1985	Sven	Reimann
27.02.1937	Willi	Zöller	28.03.1983	Sebastian	Schröder
			30.03.1987	Dennis	Hoffmann
			30.03.1979	Oliver	Velte
			31.03.1954	Heiner	Kill

(* „Alterspräsident“)
(** „Küken“)

**SuS –
Heimspiele genießen!**